



AMPELABFRAGE

Didaktische Funktion

Die Ampelabfrage eignet sich für eine schnelle und transparente Abstimmung in einer Gruppe. Damit ist sie für schnelle Feedback-Runden geeignet.

Unterschiedliche Positionen innerhalb einer Gruppe werden sichtbar, die Teilnehmenden werden so in den Prozess individuell mit einbezogen und können diesen mitgestalten.

Die Teilnehmenden können schnell und situativ Stellung beziehen.

Ablauf

Die Teilnehmenden erhalten jeweils eine Karte in den Ampelfarben. Der Leiter/die Leiterin formuliert eine Frage oder Aussage, zu der die Teilnehmenden Stellung beziehen und abstimmen. Die Abstufung der Zustimmung wird über die Farben ausgedrückt:

Grün: Ich stimme zu.

Gelb: Ich stimme teilweise zu.

Rot: Ich stimme nicht zu.

Rahmen- bedingungen

Gruppengröße: Beliebig, auch für große Gruppen geeignet
Zeit: 5 – 10 Minuten)
Raum: beliebig
Material: Pro Teilnehmer*in 3 Karten in den Ampelfarben

Hinweise

Die Fragen müssen präzise gestellt sein, damit die Abstimmung schnell und reibungsfrei erfolgen kann. Da dies eine offene Form der Rückmeldung ist, kann es sein, dass Teilnehmende im Sinne einer sozialen Erwünschtheit abstimmen, wodurch das Ergebnis verzerrt sein kann..

Digitale Umsetzung

Eignet sich besonders gut für kleine Gruppen. Wenn Sie dies in einer synchronen Online-Veranstaltung einsetzen wollen, empfiehlt es sich, die Teilnehmenden vorab zu informieren, dass farbige Zettel/Karten benötigt werden.

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:

Strittmatter-Haubold, Veronika / Ehlail, Fadja (2012): Lernen im Aufwind. Methodenreader zur Gestaltung von Lernprozessen. PH Heidelberg, Institut für Weiterbildung (Hrsg.). Verlag: Institut für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Heidelberg, 8. Völlig überarbeitete und erweiterte Auflage 2012.